

-Es gilt das gesprochene Wort.-

Sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung und sehr geehrter Herr Bürgermeister, nicht zuletzt unsere anwesenden interessierten Bürgerinnen und Bürger,

das Aufeinandertreffen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges hatten sichtbare Auswirkungen auf unseren kommunalen Haushalt. Dies forderte den Staat insgesamt heraus, um mit gewaltigen Geldmengen der Bevölkerung und der Wirtschaft zu helfen.

Leider wurde den Gemeinden und Städten wenig geholfen.

Von den überraschend steigenden Steuereinnahmen auf Bundes- und Landesebene, kommt bei den Gemeinden nichts an. Für die Ausgaben erfand die CDU- geführte Landesregierung das "Corona-Isolierungsgesetz" (*NKF Covid 19 Ukraine Isolierungsgesetz vom 29.09.2020*), in 2022 folgte das gleiche Verfahren für die Auswirkungen des Krieges, insbesondere wegen der stark steigenden Energiepreise. Diese Art der Politik ist haushaltärische Augenwischerei. Das Land tut so, als würden die alten Zeiten weiterbestehen und "isolierte" die Mehrkosten. Das bedeutet in Zahlen für die Gemeinde Eitorf: Ab 2025 sind die bereinigten Kosten wieder da und belasten den Gemeindehaushalt mit rund 200.000 € bis zu 50 (!) Jahre lang. Das Absinken in die Haushaltssicherung wird zwar vermieden, leider fehlt die echte finanzielle Unterstützung für unsere Gemeinde, eine Mogelpackung nach außen. Die neue schwarz-grüne Landesregierung, selbst fälschlicherweise Zukunftscoalition genannt, bietet lediglich Rechenricks an, mit denen heutige Schulden durch Corona oder Ukrainekrieg einfach auf künftige Generationen verlagert werden. Nachhaltig und generationengerecht ist das nicht.

Immerhin bleibt die vom Landrat geplante Erhöhung der Kreisumlage aus, nachdem die Koalitionsfraktionen im Kreistag dem Verstoß der SPD-

Kreistagsfraktion gefolgt sind. So verbessert sich das Ergebnis des Haushalts noch einmal deutlich.

Das ist der zweite Haushalt, den Sie als Bürgermeister der Gemeinde Eitorf eingebracht haben. Überrascht sind wir über Ihre zurückhaltende Rhetorik, und die einfache Wiedergabe der Weltpolitik und die allgemeine Lage der Gemeinde.

Sie sind über Gemeindegrenzen hinweg bekannt für Ihre Ziele, Wünsche und angestrebten Projekte. Auch wenn diese bisher nur in der Theorie bestehen.

Wir haben schon in der letzten Haushaltsrede betont: Uns fehlt es nicht an Ideen in Eitorf, sondern an deren konsequenten Umsetzung und Realisierung. Leider sehen wir hier bisher mäßigen Erfolg. Die meisten Anträge werden leider immer noch liegengelassen.

SPD und alle andere Fraktionen haben mit der Zustimmung zum Stellenplan den Weg zu mehr Personal geebnet. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde und wird deutlich erhöht.

Nun muss daraus auch ein Gewinn für die Gemeinde entstehen und Projekte schneller umgesetzt werden.

Uns würde es genügen, wenn Sie Prioritäten vorgeben und diese schrittweise abarbeiten lassen und nicht von allem ein bisschen anfangen und nicht zu Ende bringen. Eine klare Kommunikation ist das, was wir in Eitorf brauchen.

Eitorf Mitte -Ortskern stärken und attraktiver gestalten

Wir bleiben weiterhin bei unserer Position, den Ortskern zu stärken, d.h. einen Ort zu schaffen, der die Menschen dazu einlädt, zu verweilen und gerne hier zu leben.

Wie wir alle wissen, waren der Bürgerentscheid und die Konsequenzen daraus, in den letzten Jahren ein großes Thema. Der Bürgerentscheid hat uns nicht nur viel Geld gekostet, sondern auch die Neugestaltung des Theaters am Park mit Bibliothek. Die Frage Marktplatz oder Parkplatz hat die Bevölkerung gespalten. Der Ortskern und die Zukunft unserer Gemeinde kann nur gemeinsam gestaltet werden.

Wir erwarten eine klare Kommunikation von Ihnen, Herr Bürgermeister! Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gehört zu Ihren Aufgaben. Wir sind leider seit der Kommunalwahl keinen Schritt weitergekommen und die Anträge für einen möglichen Förderantrag müssen in noch kürzerer Zeit gestellt werden als vor sechs Jahren. Die Ausführungen zu einem neuen Förderantrag zum integrierten Handelskonzept Ihrer Verwaltung sind im Gegensatz zu Ihren Ausführungen sehr verhalten. Wir spüren eine Diskrepanz zwischen Ihren Äußerungen und denen der Verwaltung. Als Beispiel nenne ich Ihre Äußerung in der Presse, dass 40 bis 50 Parkplätze erhalten bleiben. Darüber wurde überhaupt noch nicht entschieden.

Marktplatz, Rathausgelände, Schulgassenareal und das Gelände der Grundschule müssen wir als Ganzes im Blick haben. Gestaltung und Verkehrsplanung müssen Hand in Hand gehen. Unabdingbar ist ein klares Votum des Gemeinderates und frühzeitige Bürgerbeteiligung. Die SPD-Fraktion schlägt vor, diese Befragung mit der Europawahl zu kombinieren.

Wir fassen als SPD-Fraktion zusammen, was uns wichtig ist und stellen unter anderem folgende Anträge. Darunter auch Anträge, die wir nochmals stellen, da sie bedauerlicherweise unbearbeitet geblieben sind:

Familien und Arbeiten in Eitorf

Es ist unsere Pflicht, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit für alle Kinder in Eitorf ausreichend Betreuungseinrichtungen samt Personal angeboten werden können. Mit dem Standort Altebach sind wir einen

Schritt weitergekommen, müssen aber weitere Gespräche mit potenziellen Trägern führen.

Die SPD- Fraktion beantragt weiterhin, dass die Gemeinde Ausschau nach geeigneten Gebäuden hält und prüft, ob eine Nutzung für Kindergärten möglich ist. Wir sind weiterhin der Ansicht, wenn eine Trägerschaft nicht möglich ist, muss auf jeden Fall eine Entscheidung getroffen werden. Dann muss die Gemeinde eigene Kindergärten anbieten.

Eine vorausschauende Familienpolitik in der Gemeinde Eitorf muss sicherstellen, dass direkt vor Ort ausreichend differenzierte und qualitativ hochwertige Kinderbetreuungsangebote für Familien zur Verfügung stehen.

Wir sehen nach wie vor einen großen Bedarf, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Eitorf zu verbessern, sowohl für hier lebende Familien aber auch für Familien, die sich entschließen, nach Eitorf zu ziehen. Dies ist ein klarer Standortvorteil und hat auch Auswirkungen auf unsere wirtschaftliche Situation, aber auch gesellschaftlichen Einfluss.

Neben einem attraktiven Betreuungsangebot spielt auch eine ausreichende digitale Breitband-Infrastruktur für die im Homeoffice tätigen Bürgerinnen und Bürger eine Rolle. Hierbei weist Eitorf insbesondere in den Randgebieten leider noch zu viele weiße, also nicht angebundene, Flächen aus. Es müssen alle Kräfte und Ebenen gebündelt werden um diesem Missstand zu beenden und Eitorf zu einem interessanten Wohn- und Arbeitsstandort weiterzuentwickeln.

Klimaschutzkonzept, Umwelt und Mobilität

Wir möchten im Rahmen der Haushaltsrede noch mal an unseren Antrag "Insektenschutz für Eitorf" erinnern. Die SPD- Fraktion beantragt, mit Maßnahmen zum Insektenschutz gegen die negativen Auswirkungen der

abnehmenden Insektenpopulation auf den Naturkreislauf entgegenzuwirken. Der zuständige Ausschuss wird beauftragt, Maßnahmen zu erarbeiten, die entweder selbst oder in Zusammenarbeit mit Vereinen in der Gemeinde umgesetzt werden können.

Maßnahmen wie etwa die Bereitstellung von insektenfreundlichen Pflanzen oder Saatgut für Vereine und interessierte Bürgerinnen und Bürger, Hobby-Imker wären denkbar. Hierbei soll eine insektenfreundliche Bewirtschaftung gemeindeeigener Flächen bedacht werden.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt ggf. unter Hinzuziehung externer Experten einen Aktionsplan "Insektenschutz für Eitorf" zu erstellen und dem Ausschuss vorzustellen. Die Stadt Hennef geht mit gutem Beispiel voraus. Leider ist in dieser Sache bisher nichts gemacht worden.

Des Weiteren erinnern wir an den Antrag Energiewende. Wir beantragen, dass die Verwaltung ein Konzept zum Ausbau von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Dachflächen erstellt und die Investitionsmöglichkeiten einplant.

Folgende Fragen möchten wir behandelt haben: Existiert eine Übersicht der gemeindeeigenen Dachflächen? Wenn ja, wie genau gestaltet sich die vertragliche Situation. Beispielsweise im Hinblick auf Laufzeiten oder Optionen diese zu übernehmen. Existiert eine Liste, gemeindeeigener Gebäude, die Auskunft über standortrelevante Faktoren zum Einsatz von PV-Anlagen gibt? Dieses Thema ist nach wie vor sehr stiefmütterlich behandelt worden, sehr zu unserem Bedauern. Wir sind leider keinen Schritt weitergekommen.

Mobilität

In Sachen regionales Fahrradleihsystem sind wir einen großen Schritt weitergekommen. Unser Antrag wurde umgesetzt. Wir beantragen zusätzlich, dass ausreichend Fahrradboxen am Bahnhof zur Verfügung gestellt werden. Die Nachfrage ist bei Pendlern sehr groß. Hierzu gibt es

aktuelle Fördermittel vom Bund, die bis Mai gestellt werden müssen. Gefördert werden bis zu 100 Stellplätze, bis zu 90% der Kosten können gefördert werden. Wir beantragen bei diesem Förderprogramm des Bundes einzusteigen und somit für ausreichend Stellplätze am Bahnhof zu sorgen.

Wirtschaftsförderung

Wir beantragten bereits, dass die bald freiwerdende Stelle der Wirtschaftsförderung in die Entwicklungsgesellschaft verlagert wird. Wir sehen hier eine gute Möglichkeit inhaltlich besser voranzukommen als es bisher der Fall war. Schwerpunkte wie Arbeitsplätze, Themen wie Wohnen und Einzelhandel könnten aus dem Blickwinkel der freien Wirtschaft besser vorangebracht werden.

Eitorf stand immer wieder vor neuen Herausforderungen, unsere Zukunft zu gestalten. Dieser Gestaltungsprozess ist noch lange nicht abgeschlossen, denn die weitere drohende Abwanderung von Industrie und die damit steigende Arbeitslosigkeit macht sich in unserer Gemeinde bemerkbar. Hier müssten wir schon längst aktiv werden. Regelmäßiger Austausch aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung können Synergieeffekte auslösen. Hierzu beantragen wir, dass die Verwaltung eine dauerhafte und regelmäßig tagende Kommunikationsplattform "Eitorfer Wirtschaftskreis" einrichtet. In diesem Kreis sollen sich Gewerbetreibende, Gewerbevereine, Verbände, Unternehmen, und Werbegemeinschaften über aktuelle wirtschaftspolitische Themen austauschen. Die inhaltliche Ausgestaltung dieser Plattform erfolgt im Einvernehmen und in Absprache mit dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung.

Ziel soll es sein, zusammen nach Lösungen zu suchen, die uns in dem gemeinsamen Ziel eines aktiven und attraktiven Ortskerns und das Wirtschaftsleben in Eitorf voranzubringen.

Freizeit und Sport

Die Widrigkeiten um unsere Sportstätten wie Dreifachturnhalle oder Hallenbad sind allen bekannt. Wenn alle Renovierungen abgeschlossen sind, müssen wir in die Zukunft schauen. Das neue Kleinspielfeld ist in Planung. Unser Antrag für ein Soccer Feld in Mühleip auf dem dortigen Bolzplatz liegt vor. Wir bedanken uns für die Arbeit der Projektgruppe Sportstättenleitplanung und sehen schon heute Bedarf an einem weiteren Sportplatz, sowie einer weiteren Turnhalle. Auch um endlich die Pflichtsportstunden an den Schulen erfüllen zu können.

Schlussworte:

Die SPD- Fraktion wird dem Haushalt 2023/24 zustimmen. Wir halten Wort und werden die eingebrachten Projekte und Ziele unserer Gemeinde unterstützen. Den Eingriff in die allgemeinen Rücklagen tragen wir mit, da keine konkrete Hilfe durch die Landesregierung zu den aktuellen finanziellen Herausforderungen in Sicht ist.

Und so schließen wir als SPD- Fraktion mit dem Wunsch, dass wir in der restlichen Wahlperiode weiterhin einen Stil pflegen, in dem der Austausch von Argumenten alleine entscheidend ist. Von der Verwaltung erwarten wir konkrete Ergebnis und das Beschlüsse des Rates umgesetzt werden. Unsere Unterstützung hat die Verwaltung bisher immer bekommen. Das Warten auf Ergebnisse ist oft ermüdend, hält uns aber nicht davon ab, unsere Antrags- und Kontrollfunktion wahrzunehmen. Personelle Ressourcen unterliegen Schwankungen und sind endlich. Schritt für Schritt, nach Prioritäten gelistet, müssen wir unsere Ziele erreichen. Dabei hilft, der zuständigen Sachebenen Freiräume zu gestatten.

Es geht um Eitorf und da ziehen wir gemeinsam an einem Strang. Bei so großen Aufgaben vom Rathausneubau angefangen, bis hin zur Ganztagsbetreuung, Klimaschutzkonzept und Digitalisierung müssen wir uns fraktionsübergreifend guten Ideen unbefangen nähern. Dafür brauchen wir eine funktionierende Verwaltung und einen Bürgermeister, der Beschlüsse des Rates umsetzt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

März, 2023

Bernd Thienel

stellv. Fraktionsvorsitzender SPD Fraktion